

Anwesenheit:

K. Bödewig, M. Rothe, S. Bartsch (Ortsbeirat Molkenberg)

Fr. Jonach (Förderverein Molkenberg e.V.)

C. Tschepe (Vertreter der Stadtverwaltung)

Herr Wittig (Ortsbeirat Heideland)

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

1

4.1. Konstituierung des neuen Ortsbeirates des Ortsteils Molkenberg

Herr Tschepe übermittelt Grüße und Glückwünsche der Stadt an die Gewählten.

Der Ortsbeirat Molkenberg setzt sich wie folgt zusammen:

Ortsvorsteherin: M. Rothe

Stellvertreterin: Frau Bödewig (2 Ja- Stimmen und eine Enthaltung)

Ortsbeirat: K. Bödewig, S. Bartsch

Die Wahl erfolgte einstimmig.

4.2. Informationen zur bisherigen Arbeit des Ortsbeirates

4.2.1. Hinweis des Ortsbeirates

- jeder Einwohner ist herzlich gern zu den Sitzungen des OB eingeladen und soll hiermit die Möglichkeit erhalten, sich in angemessener Art und Weise aktiv mit seinen Ideen einzubringen
- dies soll auch weiterhin so bleiben
- bei Fragen oder Unklarheiten ist der Ortsbeirat jederzeit erreichbar- bitte nicht auf nächste Sitzung des OB warten, so lässt sich das Verbreiten von Unwahrheiten und Unmut unter den Einwohnern vermeiden

4.2.2. Anfrage von Einwohnern bezüglich des „Läuteplans“ für die Glocke aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates

- Hr. Hemmerling hat dafür einen Vorschlag erarbeitet, der durch uns als Einwohner inhaltlich noch besprochen, beschlossen und dann aufgehängt werden muss
- es erfolgte eine gemeinsame Besprechung dieses Vorschlages und Festlegung der Inhalte
- in diesem Zusammenhang wurde in der letzten Sitzung des OB angesprochen, dass die Zeitschaltuhr der Beleuchtung der Glocke auf die „Sommerzeit“ umgestellt werden muss- Strom sparen, Glocke angemessen beleuchten (Bitte an Herrn Tschepe, das zu prüfen)

4.1.3. Teilnahme des OB an den Sitzungen der Stadt sowie den OB- Sitzungen des OT Heideland und zukünftig des OT Trebus

- bisher gab es die regelmäßige gegenseitige Teilnahme an den OB- Sitzungen der OT Heideland und Molkenberg
- die beiden OB der Ortsteile unterstützen sich bereits gegenseitig- zukünftig auch gegenseitige Teilnahme an Sitzungen aller Ortsteile inklusive Trebus
- Vertretung unserer Interessen durch Teilnahme des OB an Stadtverordnetenversammlungen sowie an Sitzungen der Ausschüsse
- auf unsere Stellungnahme zum Vorgehen bei der Erstellung der Prioritätenlisten für die Haushaltsplanung der Stadt (siehe Stellungnahme des OB Molkenberg vom 10. April 2019) erhielt der OB Molkenberg bisher keinerlei Reaktion/ Antwort durch Vertreter der Stadtverwaltung

4.1.4. Bezugnahme zu den Informationen durch Frau Görzdorf vom Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu einer Anfrage in der letzten Sitzung des OB

- Anfrage lautete, ob eine Befüllung eines Gartenteiches mittels der Nutzung eines Hydranten möglich sei

Fr. Görzdorf antwortete in der letzten OB- Sitzung dazu:

- generell nicht erlaubt
- aufgrund des zeitweise geringen Wasserdruckes in Molkenberg sollte man eine Befüllung über den Hausanschluss vorrangig in der Nacht vornehmen
- eine Befüllung über einen Hydranten ist absolut nur nach Antrag beim Abwasserzweckverband unter Auflagen und mittels Bezahlung möglich- derzeit ist es generell verboten

- der OB Molkenberg wurde darüber informiert, dass wir hier im OT keine Hydranten, sondern 2 Brunnen haben → wir erhielten folgende Information diesbezüglich durch Hr. Müller (Feuerwehr):
 - die Wasserentnahme durch private Nutzer ist verboten und wird angezeigt und als Diebstahl konsequent geahndet!- Einwohnerbrief wird die Einwohner informieren
 - die Nutzung ist der Feuerwehr vorbehalten (diese kontrolliert und prüft die Brunnen auch)

4.1.5. Informationen zur Anfrage des OB an Jagdgenossenschaft/ Untere Jagd- und Untere Forstbehörde bezüglich der Schilder an den Zugängen des Verbindungsweges Molkenberg-Neuendorf

- Fr. Rothe informierte in der letzten OB- Sitzung inhaltlich über die schriftlich erfolgten Anfragen vom 15. Und 16. April 2019 an entsprechende Behörden
- inzwischen gibt es Rückmeldungen diesbezüglich- Frau Rothe informierte dazu
- weniger Fahrzeuge- Beobachtung, dass mehr Müll abgelegt wird
- Herr Tschepe erläutert kurz Begriff „Widmung“

4.1.5. Erneuerung der Leitungen der Wasserversorgung des Ortsteils Molkenberg durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

- derzeit gibt es keine neuen Informationen

4.1.6. Anmerkungen bezüglich der Spiko

- wir konnten Frau Seker als Einwohnerin gewinnen, uns als Mittlerin zwischen OT und Stadtverwaltung zu unterstützen- vielen Dank dafür
- derzeit war die letzte Information, dass wir möglicherweise eine Tischtennisplatte erhalten können
- Gefahrenstellen an der Nestschaukel wurden beseitigt
- es gab dort auch Probleme mit Wespen

Angebot des Spielgerätes durch die Stadtverwaltung

- Spielgerät stand vorher in Kagel (Herr Tschepe übergibt ein Foto) und kann durch uns übernommen werden (relativ zeitnah)
- der OB stimmt dem zu

4.1.7. Informationen zu Vorschlägen der Stadtverwaltung bezüglich des Gehweges am Feldreiterhof

- der Vorschlag bzw. das Angebot der Stadtverwaltung bezüglich der Entfernung des Gehweges, der Einrichtung eines Entwässerungsgrabens sowie von Parkplätzen und der Möglichkeit der Aufstellung eines 7 km/h- Schildes für eine Wohngebietsstraße wurde durch die Einwohner/ Anwohner mit entsprechenden Anmerkungen verbunden abgelehnt

↓
siehe Protokoll der Sitzung des OB Molkenberg
vom 17.04.2019

- bisher gab es bezüglich dieser Anmerkungen noch keine Rückmeldung durch die Stadtverwaltung
- der OB wird das Gespräch mit der Stadtverwaltung suchen

Sauberkeit und Sicherheit auf dieser Straße

- die wünschten sich in letzter OB- Sitzung, dass sich die Reiter etwas angemessener verhalten und die Straße regelmäßig gereinigt wird (2x wöchentlich wäre vorstellbar)
- die Anwohner behalten sich das Recht der Information an das Ordnungsamt vor (Rechtsgrundlage § 32 Abs. 1 und 2 StVO)
- Fr. Rothe, Hr. Straubhaar und Fr. Musiol trafen sich zu einem Gespräch- es wurden Geräte zur

Reinigung der Straße von Hinterlassenschaften der Pferde aufgehängt, die Betreiber des Feldreiterhofes arbeiten an einer weiteren Verbesserung der Situation
- derzeit sind schon positive Veränderungen sichtbar; dennoch muss konsequent weiter daran gearbeitet werden, um diese Entwicklung zu erhalten (dies gilt ebenso für die restlichen Straßenabschnitte im Ortsteil)

4.3. Beschluss bezüglich der Beleuchtung des Dorfangers (Bürgerbudget)

- nochmaliger Hinweis an die Einwohner: die Wiese und die Pflasterfläche auf dem Dorfanger sind bitte nicht als Parkflächen zu nutzen!

Beleuchtung auf dem Dorfanger (Bürgerbudget)- Informationen der letzten OB- Sitzung waren:

- in der letzten Sitzung des OB am 17.04.2019 wurden die Einwohner über die Auswahl der verschiedenen Modelle, finanzielle Bedingungen und technischen Möglichkeiten informiert (siehe Protokoll vom 17.04.2019)

Es erfolgte der Beschluss der Einwohner:

- einstimmige Zustimmung bezüglich der Wahl der Lampen für den Dorfanger in der Form der in der A.- Bebel- Straße vorhandenen Lampen
- Stadtverwaltung soll bitte prüfen, ob in dem Gesamtbudget von 15.000 € nicht doch mehr als drei Lampen umsetzbar sind

→ zwischenzeitlich erfolgte das im letzten Einwohnerbrief vom 01.07.2019 beschriebene und sehr interessante Angebot durch die Stadtverwaltung

- die Zahl der Rückmeldungen war hoch, z.T. mit mehreren Stimmen innerhalb der Familien versehen

Ergebnis der Befragung der Einwohner/ Familien:

- 1 Angebot 1- „hängende Lampe“
- 0 Angebot 2- „stehende Lampe“
- 61 Angebot 3- „Lampen aus der Krausestraße“
- 4 Ich möchte die Entscheidung dem Ortsbeirat überlassen und enthalte mich.

Anmerkungen/ Hinweise der Einwohner:

- Nr. 3- „Sollten die Lampen noch in einem angemessenen Zustand sein, wäre das eine gute Option gegenüber der Anschaffung neuer Lampen.“
- „nachhaltiger wiederzuverwenden als neu zu produzieren“
- Nr. 3- „wenns besser und billiger ist“
- „Nr. 1 wäre ganz toll, aber die Zweckmäßigkeit der Nr. 3 wäre schon Pflicht“
- Nr. 3- „Wenn Ersatz der Leuchtmittel gesichert ist und diese energiesparsam sind.“
- Enthaltung- „Die hängenden Lampen sehen zwar toll aus, aber nur 3 davon sind evtl. zu wenig? Für uns die schlechteste Alternative.“
- Nr. 3- „gerne komplette Verlege-/ Aufstellkosten vergleichen!“
- Nr. 3- „etwas anderes gibt es gar nicht 😊“

- Anfrage an Herrn Tschepe nach der Möglichkeit des Einbaus von Steckdosen, um evtl. Weihnachtsbeleuchtung o.ä. anzubringen (wenn das Budget und der Lampentyp er hergibt)

4.4. Informationen zum bisherigen Stand der Stellungnahme des Ortsteils Molkenberg bezüglich des Landschaftsplans der Stadt Fürstenwalde

Anmerkung Hr. Almes:

- Altlasten in Fürstenwalde und Umgebung sind größer als erwartet- eine genaue Dokumentation ist notwendig, die Städte wurden allein gelassen
- wichtig, es aufzunehmen, um mögliche Fördergelder für eine evtl. Sanierung zu finden
- viele Flächen im LSP nicht gekennzeichnet, über 500 Datensätze sind an das Büro ergangen- es bleibt die Frage, was damit passiert ist

- Wanderweg/ Rundweg
- Bitte des Ortsbeirates an FB von Herrn Tschepe, den Steg am Teich abzubauen- Gefahrenquelle

4.5. Informationen durch den Förderverein

10. August 2019- Sommerfest

- Beginn 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen
- Blasmusik, Kinderspiele, Tombola

31.08.2019 Sportfest mit dem Heim als eine Art Spielefest, um sich näher zu kommen

- Möglichkeit der Besichtigung des Hauses
- Beginn 13.30 Uhr, ab 14.30 Uhr Kaffee (bis 18.00 Uhr)
- ab 18.00 Uhr Grillen (OHNE alkoholische Getränke!!!)
- Wunsch nach Teilnahme möglichst vieler Einwohner
- Förderverein wurde aktuell Gemeinnützigkeit entzogen (nicht gemeinnützig genug)
- Satzung muss überarbeitet werden

- gemeinsame Schilder (Anfrage an Hr. Tschepe)

21. September 2019- Oktoberfest

5. Einwohnerfragerunde

- warum erfolgt in Molkenberg kein Winterdienst?- Anliegerpflicht (gebührenpflichtig)

6. Information durch Stadtverwaltung

siehe einzelne Tagesordnungspunkte der Ortsbeiratssitzung

7. Sonstiges

H. Bölle

Läuteordnung für die Glocke in Molkenberg

A. Grundsätzliches

1. Die 1969 von der St. Marien – Domgemeinde für die Kapelle in Molkenberg angeschaffte Bronzeglocke (gegossen 1923 Firma Schilling, Apolda) bleibt Eigentum der Kirchengemeinde.
2. Der Gemeindegemeinderat der St. Marien – Domgemeinde Fürstenwalde/ Spree genehmigt die dauerhafte Aufhängung der Glocke in einem Glockenstuhl auf dem Dorfplatz in Molkenberg.
3. Die Stadt Fürstenwalde/ Spree und der Ortsbeirat Molkenberg gewährleisten die sichere und ordnungsgemäße Nutzung der Glocke gemäß dieser Läuteordnung.
4. Für Wartung und Schäden am Glockenstuhl und zum Betrieb der Glocke kommt die Stadt Fürstenwalde/ Spree und der Ortsbeirat Molkenberg auf.

5

B. Zur Praxis des Läutens

1. Die Glocke wird — normalerweise durch Seilzug — in schwingende Bewegung unter beiderseitigem Anschlag des Klöppels versetzt.
2. Mit wenigen kräftigen Zügen wird so lange angeläutet, bis der Klöppel gleichmäßig auf beiden Seiten der Glocke anschlägt.
3. Die Glocke soll mindestens 60° und keinesfalls über 70° hochgeläutet werden und niemals über ihre Lagerbalken hinaufschwingen.
4. Ihr Joch darf nicht in waagerechte Lage kommen.
5. Ist der volle Ausschlag erreicht, so wird er durch ständiges leichtes Nachziehen, das der Glocke ihren Eigenrhythmus lässt, beibehalten.
6. Die Schlagfolge sei nicht hastig, sondern möglichst ruhig und gleichmäßig.

C. Läuteregeln

1. Die Zeitdauer des Läutens sei kurz, allgemein nicht länger als 5 bis 10 Minuten.
2. Bei längerem Geläute sind „Pulse“ von 5 bis 7 Minuten Dauer durch Pausen von etwa 2 bis 3 Minuten Dauer von einander zu trennen.
3. Zu lange dauerndes Geläute entwertet das Glockenläuten ebenso wie zu häufiger Gebrauch.

Die Molkenberger Glocke kann zu folgenden Anlässen geläutet werden.

1. Zu Gottesdiensten wird fünf Minuten vor Beginn durch Geläut eingeladen.
2. Bei Beerdigungen auf dem Molkenberger Friedhof kann vor der Bestattung geläutet werden.
3. Bei einem Sterbefall wird am Sterbetag oder am Tag danach um 15 Uhr geläutet.
4. Mittagsläuten täglich um 12 Uhr
5. Feierabendläuten: Sonnabend 18.00 Uhr

Die Glocke darf zu besonderen Ereignissen im Dorf geläutet werden.

- 6** In der Karwoche (Woche vor Ostern) wird bis zum Ostermorgen nicht geläutet.
- 7** Einläuten des Neuen Jahres: Am Neujahrstag um 0.00 Uhr.
- 8** Besondere Gedenktage, an denen von der Kirche zum Läuten der Glocken aufgerufen wird.